



Trauer findet einen Ort!

In der Zeit vom 27. Februar bis zum 27. März trafen sich wöchentlich 9 Teilnehmer/innen in den Räumen von S&B, um über ihre Trauer ins Gespräch zu kommen.

So unterschiedlich die Gründe der Trauer waren, so stark war die gemeinsame Emotion:

---

“ *„Es tut mir so gut, meine Trauer mitzuteilen!“*

---

Für alle wurde spürbar:

---

“ *„Ich bin nicht alleine mit diesem Erleben von Trauer und Angst!“*

---

Durch verschiedene Einblicke in das „Lebenshaus der Trauer“ (dessen Bild uns durch diese Tage begleitet hat), entstanden tiefe Gespräche und heilbringende Begegnungen.

So gelang es den Teilnehmerinnen ihre Trauer zu verorten. Beispielhaft wurde die Kapelle im Paulushaus ein Ort, an dem die Last der Trauer (durch das Symbol des Steines) abgelegt werden konnte.

Darüber hinaus gestalteten die Teilnehmer/innen einen Ausblick für ein Leben mit ihrer Trauer!

Wir sagen den Teilnehmerinnen ein herzliches Dankeschön, für ihre Offenheit und freuen uns auf ein Wiedersehen

*Gemeindereferentin Birgitta Daniels-Nieswand*

*Gemeindereferent Johannes Euteneuer*

